

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 47 (1942-1943)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Mitteilungen und Nachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schade, daß wir das Heft erst jetzt bekommen, aber es wird unsren Schülern große Freude bereiten, auch wenn der Frühling längst vorbei ist. Hauptsächlich jene Kinder, die schon lesen können, die Zweit- und Drittklässler, werden ihre Hände danach strecken. Für diese ist das Büchlein « Bei unsren Blumen » auch gedacht.

Die ELK hat es zusammengestellt, in der Absicht, eine Serie neuer, freier Lesestoffe zu schaffen, und dieses ist nun das erste Heft der Reihe. Damit soll einem vielfachen Bedürfnis entgegengekommen werden.

Wie fein! So können wir mit unserer Klasse einmal etwas Neues lesen, etwas was nicht im Lesebuch drin steht.

Oder wir können einem flinken Schüler, der vorzeitig seine Arbeit beendet hat, das Heft als Nebenbeschäftigung in die Hand drücken; vielleicht liest er uns nachher ein wenig daraus vor?

Wir können dieses Büchlein den Kindern und ihren Eltern mit besonderer Wärme empfehlen, weil Inhalt und Illustrationen auf einen ganz feinen Ton gestimmt sind.

Das Heft ist zu 40 Rp., in stärkerer Ausführung zu 50 Rp., in den Buchhandlungen erhältlich, vom Verlag des Schweiz. Jugendschriftenwerkes herausgegeben (Stampfenbachstraße 12, Zürich).

E. M.

## MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

An der **10. Schweizerischen Singwoche**, die unter Leitung von Alfred und Klara Stern, Zürich, vom 10.—18. Oktober 1942, im Volksbildungsheim Casoja stattfindet, wird die herrliche Berglandschaft der Lenzerheide wieder ihren starken Beitrag zum Erlebnis der Woche leisten, und einmal mehr wird das einzigartige Singwochenheim Casoja seine gemeinschaftsbildende Kraft erweisen. Diesmal wird der gesamte Musikstoff für die Woche aus schweizerischen Quellen geschöpft. Anmeldungen an Casoja, Lenzerheide-See, Graubünden, Tel. 72 44, wo auch Programme erhältlich sind.

**Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins.** Durch die allgemeine Teuerungslage hat sich die Lebenshaltung auch in unserem Berufsstande verschoben. Zufolgedessen sind die Angaben in unserm Hotelführer zum Teil etwas übersetzt. — Wir möchten deshalb unsere Lehrerschaft bitten, uns Angaben von Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen und Häusern zukommen zu lassen, die den Besoldungsverhältnissen und der Lebenslage von heute angepaßter sind. Willkommen sind uns auch Empfehlungen von Häusern, die für Lehrer mit bescheidenerem Einkommen in Frage kommen. — Wir möchten aber betonen, daß uns nur solche Adressen eingesandt werden möchten, die wirklich zu empfehlen sind.

Wir wären sehr dankbar, wenn uns eine große Zahl von erfahrungsgemäßen Mitteilungen zukommen würden und danken zum voraus schon für jede gütige Aufmerksamkeit. — Es ist auch dieser Dienst, Dienst am Nächsten.

Für die Stiftung der Kur- und Wanderstationen des SLV, *Frau C. Müller-Walt, Au (Rheintal)*.

**Kompost bereit halten!** Alte geeichte Pflanzer und Kleingärtner haben es schon längst « heraus », daß mit einem gepflegten Komposthaufen Düngerschwierigkeiten überbrückt werden können. Sie wissen ganz genau, daß in diesem unscheinbaren Haufen eine Menge unverbrauchter Gartenkraft steckt, die nur ausgehoben zu werden braucht. Die Zubereitung des Komposthaufens erfordert immerhin eine gewisse Systematik, indem Lage um Lage aufgeschichtet, durcheinander geschüttelt und gut durchnäßt wird. Für jede Schicht setzen wir außerdem eine Kleinigkeit Composto Lonza zu, welcher Stoff die Gärung der gesammelten Massen günstig beeinflußt. Um die Zersetzung gründlich zu



gestalten, soll der Komposthaufen nach einigen Wochen umgebaut werden. Es ist erstaunlich, wie sich aus dem Gewirr von anscheinend wertlosen Stoffen eine tätige fruchtbare Masse bildet, die wir ohne Übertreibung als Edelerde taxieren dürfen. Diese neugeschaffene Gartenkraft wird im kommenden Winter über die rauhe Scholle ausgebreitet.

**Die Ernährung der Nervenorgane.** Die Zentralstation unseres Nervensystems ist das Gehirn. Der Lecithingehalt der Körperorgane nimmt mit zunehmendem Alter ab. Eine erhebliche Abnahme des Lecithins in den Körperorganen tritt auch bei geistigen Anstrengungen und stärkerer Beanspruchung der Nerven ein. Aber auch für körperliche Höchstleistungen ist der Lecithinvorrat der Zentralorgane des Körpers von entscheidender Bedeutung, da diese ja letzten Endes durch die Nervenfunktion die Tätigkeit der übrigen Körperorgane entscheidend beeinflussen. So nur ist z. B. das Aufflammen zu stauenswerter Höchstleistung beim Endspurt nach schon vorher merkbar gewordener Minderung der körperlichen Leistung zu erklären. Zur Entwicklung und Erhaltung der körperlichen Leistungsfähigkeit und Jugendfrische auch im vorgerückten Alter sollte man stets für eine ausreichende Zufuhr an Lecithin in den Nahrungsmitteln sorgen. Bei größerem Bedarf infolge geistiger oder körperlicher Anstrengungen oder bei nervösen Erkrankungen muß oft durch Gaben von reinem Lecithin der Mangel des Körpers an Lecithin beseitigt werden.

Unter den vielen im Handel befindlichen Lecithin-Präparaten hat sich Dr. Buers *Reinlecithin* am besten bewährt und zeitigte in allen angewandten Fällen die besten Resultate.

«**Geschenke des Herbstes**» heißt der Titel des neuesten Heftes von «Meyers Schweizer Frauen- und Modeblatt». Schon das Umschlagbild, eine prächtige Photostudie, die uns herbstliche Früchte und Blumen zum Greifen naherückt, lässt uns weiterblättern und schauen. Die Hausfrau, die mit der Zeit geht, wird ihre Aufmerksamkeit sofort dem Modeteil der Zeitschrift zuwenden. Er enthält die neuen Herbstmodelle. Die Leserin ist überrascht, was an neuen Anregungen geboten wird. Aber auch Strickmuster für den nahen Winter liegen schon vor. Wer aus Geld- oder Couponsgründen nicht in der Lage ist, sich neue Kleider nach der Herbstmode 1942 anzuschaffen, findet praktische Änderungsvorschläge für Wollkleider. — Das Heft kostet wöchentlich nur 35 Rp. Probehefte durch den Verlag G. Meyer, Klausstraße 33/35, Zürich 8.

**Ein Geschichtchen von Lina Bögli.** — In ihrem (leider vergriffenen) China- und Japan-Tagebuch: «Immer vorwärts», das schon im Hinblick auf die gegenwärtigen Ereignisse sehr aktuell und lesenswert ist, erzählt *Lina Bögli* folgende Anekdote von einem japanischen Schüler: Neulich kam er ganz eifrig zu mir, und bevor ich ihn zum

*Daheim*

**BERN**

Zeughausgasse 31

Telephon 2 49 29

Alkoholfrei geführtes Haus

Gute Küche · Sitzungszimmer

Freundliche Hotelzimmer

5 Minuten vom Bahnhof

## *Rechtschreibbüchlein für Schweizer Schulen*

Von Karl Führer

Mit alphabetischem Griffregister

**In Tausenden von Schulen seit Jahren eingeführt  
Bei Klassenbestellungen grosse Preisermässigung**

**Einzelpreise:** I. Heft (3.—5. Schuljahr) 55 Rp.  
II. „ (5.—9. Schuljahr) 70 „

**Partiepreise:** 1 Ex. 10—49 50 u. mehr  
I. Heft . . . . Rp. 55 45 40  
II. „ . . . . „ 70 60 55

**Verlag Buchdruckerei Büchler & Co.**

Postcheck III 286

Bern

Telephon 2 77 33

Sitzen einladen konnte, fing er an : « Meine Lehrerin, ich muß Ihnen doch einen guten Spaß erzählen, der einem meiner Kollegen passiert ist. Er ist verheiratet, hat aber seine Frau, welche Hara heißt, zu Hause auf dem Land bei seiner Mutter gelassen. Nun erhält er vor einigen Tagen ein Telegramm mit den Worten „Haha krank“ — Haha heißt seine Mutter. Er reist eiligst heim, und, denken Sie nur, wie er dort ankommt, findet er nicht seine Mutter, sondern seine Frau krank; der Telegraphist hat statt eines r-Zeichens ein h-Zeichen gemacht. » Mein junger Freund erzählt mir das Geschichtchen unter ständigem Lachen und schaute mich an, als ob er erwarte, daß ich mitlache. Da ich aber mit dem besten Willen nichts zu lachen fand, fragte ich ihn, wo denn der Witz der ganzen Sache sei, worauf er ganz ungeduldig sagte : « Ha, sehen Sie denn nicht ? Weil er umsonst nach Hause gereist ist; er hätte sich doch diese Mühe und Ausgabe der Frau wegen nicht gemacht ! » — Auf die Frage von Frl. Bögli, ob denn die Japaner ihre Frauen so wenig lieben, daß es ihnen als guter Spaß vorkommt, wenn man irrtümlich ans Krankenbett der Frau eilt, kam die Antwort : « Im Herzen lieben wir sie vielleicht schon; aber es wird uns als Schwäche angerechnet, wenn wir es zeigen, während es die Pflicht gebietet, den Eltern gegenüber zärtlich zu sein. » — Dies geschach vor 30 Jahren — wie wäre es wohl heute ?

F. S.

**Heuet- und Ernte-Kindergärten.** — In mehreren Kantonen wurden als wirksame Bäuerinnenhilfe von den städtischen Kindergärtnerinnen meist gemeinsam mit dem Landfrauenverein sogenannte Heuet- und Ernte-Kindergärten eröffnet. Die Kleinkinder eines Dorfes vom 3. Altersjahr an werden von 9 bis 17 Uhr von einer Kindergärtnerin betreut, und die Bäuerinnen, aber auch die verheirateten landwirtschaftlichen Angestellten



### Nervös Abgespannt

fehlt bald hier bald da etwas. Nervöse altern vielfach rascher. Wer gute Nerven hat, bleibt länger jung. Gute Nerven = lecithinreiche Nervenzellen. Dr. Buer's Reinlecithin wirkt nervenpflegend, nervenkraftaufbauend.

### Für die Nervenpflege

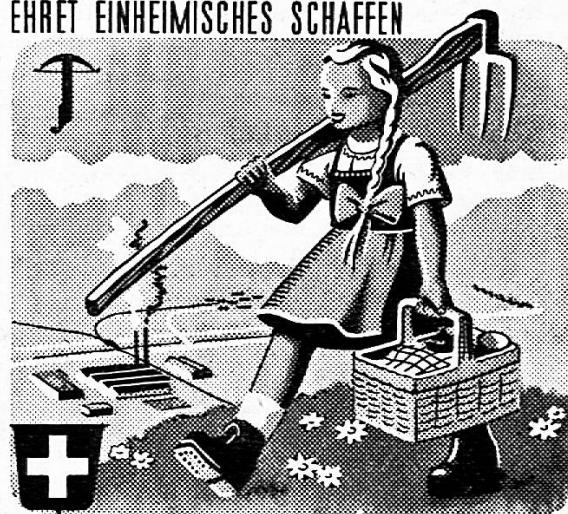
gegen nervöse Kopf-, nervöse Herz-, nervöse Magenschmerzen, nervöse Unruhe und nervöse Schlaflosigkeit

**Dr. Buer's Reinlecithin  
für geistige und körperliche Frische**

Erhältlich in Schachteln von Fr. 4.—, 5.75, 9.75 (Kurpackung) in Apotheken.

Generaldepot: City-Apotheke von Salis, Zürich,  
Löwenstrasse 1.

### EHRET EINHEIMISCHES SCHAFFEN



**SchweizerWoche**  
17.-31. OKTOBER 1942

### Vor der Heizsaison

und dem Oeffnen der Schleusen  
der kohlestrotzenden Keller be-  
seiftigt man den

#### Staub

von den Radiatoren mit meinen  
pat.

#### T- und L-Bürsten

Darnach legt man neue Saug-  
kartons in die bewährten

#### Lucagra - Luftbefeuchter

Man ver lange Prospekt!

H. Krüger, Ing., St. Gallen, Berneckstr. 44

können so viel ruhiger ihrer schweren Arbeit nachgehen. Als Lokal diente ein Raum im Schulhaus oder Kirchgemeindehaus, das Mobiliar lieh ein städtischer Kindergarten, Material und Spielzeug wurde von den einzelnen Kindergärtnerinnen gesammelt, die ebenfalls abwechselnd die Leiterin in ihrer Aufgabe unterstützten. Die einzelnen Bauernbetriebe liefern abwechselnd die nötigen Nahrungsmittel für das Mittagessen, so daß mit einem Minimum an Kosten gerechnet werden muß. Nach anfänglichem Mißtrauen werden die Kinder sehr gern und regelmäßig geschickt, denen das froh-lehrreiche Zusammensein mit Gleichaltrigen zu Spiel und Geschäftigkeit sichtlich gut tut.

F. S.

**Die Frau in der öffentlichen Verwaltung.** — In Frankreich wurde Fr. Demolon, bish. Redaktorin in der Kanzlei des Staatsministeriums für Gesundheitswesen zum Chef des Privatekretariats des Staatssekretärs für Gesundheitswesen ernannt.

F. S.

## Alle 14 Tage neue Kurse für



Französisch, Italienisch oder Englisch (garantiert in 2 Monaten in Wort u. Schrift), Stenodactylo, Sekretäre (-innen), Korrespondenten (-innen), Dolmetscher, Buchhalter, Diplom in 3, 4 und 6 Monaten. Staatsstellen in 3 Monaten. In jeder Klasse nur 5 Schüler. Auch Kurse von 2—3—4 Wochen.

**Ecoles Tamé** Neuchâtel 100 und Luzern 100  
Zürich, Limmatquai 30, Telephon 4 18 01

## Schenken Sie

Ihre Aufmerksamkeit auch der **Nachhilfe** im Rechnen! Ergänzendes Rechenbüchlein als Anregung und für die Selbsttätigkeit der Schüler aller Klassen, nebst interessanten Beilagen (Tabellen, Brüche), total Fr. 2.50, empfiehlt

A. Demarmels, Lehrer, Davos-Platz.

**Kopfläuse** samt Brut verschwinden in kurzer Zeit durch den echten „Zigeunergeist“ zu Fr. 1.90 (Doppelflasche Fr. 3.20). Versand diskret durch die Jura-Apotheke, Biel. P 30 U

## Herbst-Reisen mit dem reich illustrierten Kunstführer der Schweiz

Von Hans Jenny Preis Fr. 14.—  
Er lehrt uns unser schönes Land erst recht kennen  
Durch jede Buchhandlung oder vom  
Verlag Buchdruckerei Büchler & Co., Bern

## Leseblätter für die Kleinen Rotkäppchen

Als Separatabdruck, in Antiquaschrift (Bodoni), erschienen u. bei der Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstrasse 8, Bern, erhältlich:  
1 Ex. à 20 Rp., von 10 Ex. an 15 Rp.